Weitere neue Wassermilben aus Brasilien und Paraguay.

Vorläufige Mitteilung.

Von

O. LUNDBLAD, Stockholm.

Tetracorticacarellus n. subgen.

Gehört zum Genus *Corticacarus* und ist am nächsten mit *Corticacarellus* verwandt. Genitalfeld 8-näpfig.

1. **Corticacarus (Tetracorticacarellus) scutatus** n. sp. ♂.

Rücken mit 3 grossen, gefelderten Schildern, einem hinteren, unpaaren und zwei vorderen. P. III ventral mit Zähnelung. Die ganze Bauchseite zusammenhängend gepanzert.

Fundort: Brasilien.

Corticacarides n. gen.

Wie *Corticacarus*. Ep. IV aber durch eine sich von hinten nach vorn hineinschiebende Chitinleiste aufgeteilt. Genitalorgan 8-näpfig.

2. **Corticacarides plaumanni** n. sp. ♀.

Haut lederartig. Vorderrücken mit 2 grossen Chitinplatten. P. III ventral gezähnelt. Die Ep. bilden 3 Gruppen; Nähte stark schief gerichtet.

Fundort: Brasilien.

Megapodellides n. gen.

Die Ep. bilden 4 Gruppen. Maxillarorgan frei. I. B. 6 gekrümmt, I. B. 5 mit 2 Säbelborsten, von welchen die dorsale fächerartig aufgeschlitzt ist. Keine Schwimmhaare. Genitalorgan 6-näpfig.

3. **Megapodellides flabellum** n. sp. ♀.

Das freie Maxillarorgan mit sehr langem Stiel. Palpe schlank, Säbelborste des P. IV etwa in der Gliedmitte stehend. Die vorderen Ep.-Gruppen reichen fast ebenso weit nach hinten wie die hinteren.

Fundort: Brasilien.

4. **Unionicola (Pentatax) curvitarsis** n. sp. ♂.

Die Art unterscheidet sich von allen anderen, südamerikanischen Arten der Gattung durch die ganz distal am I. B. 5 entspringende Rillborste, die sich in einer grossen, weit offenen Gelenkhöhle befestigt. Das I. B. 6 ist stark gebogen und sehr schlank.
Fundort: Paraguay.

Unionicolella n. subgen.

Keine deutlichen Genitalplatten. Genitalorgan 10-näpfig.

5. **Unionicola (Unionicolella) pachyscelus** n. sp. ♂.

Palpe klobig, mit 4 Krallen endigend. Stifthöcker des P. IV distal. Beine, namentlich das I. B., gedrungen, ohne Schwimmhaare. Hinterrand der Ep. IV mit Haken.
Fundort: Paraguay.

6. **Amazonella crassipalpis** n. sp. ♀.

Sofort an der Palpe von den anderen Gattungsgenossen zu unterscheiden. P. IV in der Mitte ventral kräftig angeschwollen, im distalen Teil der Anschwellung mit dickem Chitinzapfen. Genitalplatten mit wenigen Näpfen.
Fundort: Brasilien.

Neoneumania n. subgen.

Am nächsten mit *Tetraneumania* verwandt, beim ♀ sind jedoch die beiden hinteren Napfplatten miteinander vereinigt.

7. **Neumania (Neoneumania) xiphophora** n. sp. ♀.

Sofort kenntlich an den I. und II. B. 4—5, die stark verdickte, kurze, stumpfendigende Rillborsten tragen. Epidesmen lang, die Ep. IV erreichend. Genitalorgan vielnäpfig.
Fundort: Paraguay.

8. **Koenikea** (s. str.) **bicornis** n. sp. ♂.

Mitte des Rückens stark eingesenkt, Seitenrand des Rücken- wie des Bauchpanzers jederseits in ein gemeinsames Horn ausgezogen. Palpe schlank, P. II beugeseits konkav, Stifthöcker des P. IV vom Distalende abgerückt.
Fundort: Paraguay.

9. **Koenikea** (s. str.) **bipapillata** n. sp. ♂.

Körper hinten jederseits mit einer grossen, hornartigen Papille. Vorderbein mit Rillborsten. Stifthöcker des P. IV weit vom Distalende abgerückt. Genitalorgan am Hinterende des Körpers gelegen, von unten nur teilweise sichtbar.
Fundort: Brasilien.

10. **Koenikea (Recifella) sinuatipes** n. sp. ♂.

P. IV mit kräftigen Haarhöckern, wie bei *K. clavata*. Im Beinbau steht sie *K. latipes* am nächsten, unterscheidet sich aber durch das in der Mitte eingeschnürte IV. B. 4.
Fundort: Brasilien.

11. **Piona** (s. str.) **thoracica** n. sp. ♂.

Rücken mit grosser Chitinplatte, Bauch ganz gepanzert. P. II beugeseits konvex, P. IV mit Haarhöckern und einem vom Gliedende abgerückten Stift. Ende des Samenüberträgers lang dornförmig ausgezogen. Napfplatten sehr umfangreich, von unten nur z. T. sichtbar.
Fundort: Brasilien.

12. **Piona** (s. str.) **deformis** n. sp. ♂.

Hinterende der Dorsalseite stark buckelig vorstehend. P. II beugeseits konvex, P. IV mit Haarhöckern und einem vom Gliedende weit abgerückten Stift. Hauptkralle des Samenüberträgers mit Nebenzinke. Napfplatten mittelgross, von unten nur z. T. sichtbar. Samentasche tief, aber klein. Proximalteil des Penisgerüstes aus einer einfachen, kurzen Spiralwindung bestehend.
Fundort: Brasilien.

13. **Piona** (? s. str.) **acutidens** n. sp. ♂.

Die Art ist durch den Bau des P. IV bemerkenswert, dessen Chitinstift sehr weit nach hinten und dorsalwärts verschoben, hakenförmig gebogen und sehr scharf zugespitzt ist. P. II beugeseits konkav. Ep. IV vorn in der Mitte auseinandergerückt. Äusseres Genitalorgan an das der *P. paucipora* erinnernd.
Fundort: Paraguay.

Neoaturus n. gen.

Für die südamerikanischen *Aturus*-ähnlichen Arten ist es notwendig, ein neues Genus, *Neoaturus*, aufzustellen. *Neoaturus*, mit dem Genotypus *N. projectus*, unterscheidet sich durch die vorn statt hinten abgebrochene Rückenbogenfurche.

14. **Mideopsis (Neoxystonotus) caviventris** n. sp. ♂.

Wie bei *M. genitalis* ist die Bauchseite hinter dem Genitalfelde ausgehöhlt. Distal am IV. B. 4 entspringen einige sehr lange, kräftige, stark gebogene Säbelborsten. Das IV. B. 5 endet auf der Schwimmhaarseite in einen lang ausgezogenen Zipfel.

Fundort: Paraguay.

Neokrendowskia n. subgen.

Wie *Krendowskia* s. str., äusseres Genitalorgan aber 10-näpfig.

15. **Krendowskia (Neokrendowskia) quadripustulata** n. sp. ♂.

Ähnelt sehr *K. quadrimaculata*, von der sie sich fast nur durch die abweichende Zahl der Genitalnäpfe unterscheidet.

Fundort: Paraguay.

16. **Arrenurus** (s. str.) **brasiliensis** n. sp. ♂.

Anhang kurz. Farbe grün. Rüssel konisch verlängert. P. II innen mit etwa 7 langen Borsten. Hinterbein mit Sporn. Blattförmiges Gebilde des Petiolus gross, das Petiolusende erreichend und seine Seiten überragend. Hyalines Häutchen jederseits zipfelig ausgezogen; seitlich des Zipfels ragt der Anhangshinterrand in Gestalt eines scharfen Zahns vor.

Fundort: Brasilien.

17. **Arrenurus** (s. str.) **lobatus** n. sp. ♂.

Farbe grün. Körper gedrungen. Mundregion gerundet vorgezogen. Palpe sehr klobig, P. II innen mit wenigen Borsten. Rückenschild in der Mitte höckerig. Hinterbein mit Sporn. Körperhinterrand ventral jederseits vom Petiolus in einen grossen, von oben gut sichtbaren Lobus ausgezogen. Von der breiten Basis verschmälert sich der dicke Petiolus bis zur Mitte, um sich dann wieder schwach zu erweitern und abgerundet abzuschliessen. Ein hyalines Häutchen fehlt.

Fundort: Brasilien.

18. **Arrenurus (Megaluracarus) undulicauda** n. sp. ♂.

Anhang kurz und breit, vom Körper scharf abgesetzt, am Rande mit 6 abgerundeten Vorbuchtungen und hinten in der Mitte eingekerbt. Mundregion wenig vorstehend. Palpe klobig, P. II innen ganz ohne Borsten. Enden der Napfplatten von oben sichtbar. Hinterbein mit Sporn.

Fundort: Paraguay.

19. Arrenurus (Megaluracarus) clavipes n. sp. ♂.

Anhang lang, distal abgerundet, in der Mitte eingekerbt. Anhangsrücken mit Höcker, Seitenrand im Gebiet des Höckers vorgebuchtet P. II innen mit wenigen Borsten. Die Art ist an dem beugeseits stark bauchig erweiterten IV. B. 5 leicht kenntlich.

Fundort: Brasilien.

20. Arrenurus (Megaluracarus) gladiiferus n. sp. ♂.

Körper 792 μ lang und 554 μ breit. Die Art steht *A. cultriger* Viets sehr nahe. Sie unterscheidet sich aber von dieser Art durch kleinere Grösse und einen nach hinten breiter werdenden Anhang. Wie bei der Vergleichsart ist das P. II mit starken Säbelborsten ausgestattet, diese Borsten sind aber bei der neuen Art kürzer und gröber und in zwei ganz regelmässigen Reihen orientiert.

Fundort: Paraguay.

21. Arrenurus (Megaluracarus) cachoëirensis n. sp. ♂.

Körper mit Frontalhörnern 793 μ lang. Die Art gehört der *tenuicollis*-Gruppe an, unterscheidet sich aber durch die sehr feinen, am Ende nicht abgebogenen Haare der Haarbürste am P. II. Die Vorderecken der Ep. II sind nicht scharf zugespitzt.

Fundort: Brasilien.

22. Arrenurus (Megaluracarus) paucisetus n. sp. ♂.

Körper 825 μ lang und 456 μ breit. Anhang lang und relativ schlank, mit der grössten Breite, 253 μ, hinter der Mitte. Anhangshinterrand in der Mitte mit kleiner Einkerbung. Palpe gedrungen, innen am P. II spärlich beborstet; Antagonist scharfspitzig, dorsales Fanghaar gespalten. Hinterbeinsporn kurz. Genitalplattenenden von oben sichtbar.

Fundort: Paraguay.

23. Arrenurus (Megaluracarus) cataglyphus n. sp. ♂.

Die Art steht *A. fuhrmanni* Walt. nahe, ist aber viel grösser, 1050 μ lang, hat einen schlankeren, mehr parallelseitigen Körper, schwächere Vorwölbung der basalen Anhangsseiten und bei Dorsalansicht viel stärker vortretende Napfplattenenden.

Fundort: Brasilien.
